hat nach 8 Tagen schon bie Lebenstraft aufgezehrt. Derfelbe hintere bie die Belgter in ber kongofolonio neuestens wieder ubzu-läßt nebst seinem fast 80 jährigen Bater eine Wilwe mit 4 noch wehren hatten, sollen auf ben für biese Kosonie unenthehrlich

Bandgerichtspräsibent a. D. Olto Walli gestorben. In Gerlachs- Londoner Kolonialfreise ber eben vollenbeten Bahnverbindung heim geboren, trat ber Entschlafene im Jahre 1871 in ben babifden Belgisch-Kongo-Tanganika-See bei. Staatsbienft, in bem erliber 403ahre tätig war und zwar zuerft in Eberbach, Mannheim und Rarlsruhe als Amisrichter, bann in ber Ueber die lette Beschießung Belgrabs ichreiben italienischie letigenannien Stadt als Oberamisrichter und Landgerichtsrat. Im Blätter: Die Wirkung bes bfterreichischen Feuers war furchtbar Jahre 1894 erfolgte feine Ernennung jum Oberlandesgerichtsrat und 1910 jum Landgerichtsprafidenten in Waldshut. Lange Jahre hindurch gehörte Otto Walli dem Disziplinarhof für nichtrichterliche Beamte und bem Kompetenggerichtshof an. Seinen Ruhestand ver- von hier hat, Mailanber Blättern zufolge, am Samstag por lebte er in Freiburg.

oc. Freiburg, 8. April. Gestern beging ber frühere langjährige Lehrer ber Unibersität Geh. Hofrat Professor Dr. Friedrich Hilbebrand seinen 80. Geburistag. Bis ju seinem am 1. Ottober 1907 erfolgten Hebertritt in ben Rubestand war er liber 39 Jahre lang ununterbrochen als Professor ber Botanit an ber Freiburger Universität

4 Altsimonswald, 5. April. In einem Spitale starb an einer erhaltenen Wunde Andreas Hug, der Sohn derHirschenumso größer, da es schon das zweite Opfer ist, welches der blutige Krieg von dieser Familie forderte.

wir, daß die seindlichen Regierungen für die Kriegszwecke des habe lediglich den amerikanischen Standpunkt dargelegt. Sie Dreiverbandes sich deutsche Karten zu verschaffen suchen, so von habe nicht um Antwort ersucht. "Dailn Telegraph" bemerkt beutschen Grenzgebieten, von deutscherseits besetzten Teilen des dazu: Offenbar hat die Note die Tendenz, auf der Forderung Auslandes, von Kleinasien usw. Die Bestellungen erfolgen zu bestehen, daß Nichtkonterbande nach Deutschland ausgeführ durch Bermittlung des neutralen Auslandes, durch Schweden, werden kann, und daß die englische Konterbandeliste nicht all Holland, Griechenland oder im Inlande selbst und fallen teils Handelsartifel enthalten soll, wie es jett der Fall ist. durch die Menge ber bestellten Karten, teils durch bie Größe bes gewünschten Mafftabes auf. Es ist vaterländische Pflicht Washington: Die englische Regierung protestiert gegen die jeben beutschen Buchhändlers, verdächtigeBestellungen nicht nur bem Silfstreuger "Bring Gitel Friedrich" ermiesene Behandabzulehnen, sondern von der erfolgten Bestellung sogleich der lung, die ihm eine Bermehrung seiner Leistungsfähigkeit er neralstabes in Berlin Mitteilung zu machen. Die etwaige Ausführung berartiger Bestellungen tann übrigens strafrechtliche

Berlin, 8. April. Laut "Berliner Lokalanzeiger" berichtet bie Zeitung "Tijd": In ben legten Tagen fand an ber Dfer ein furchtbares Artillerieduell statt. Noch heftiger als bei Dirmuiden wütete ber Kampf bei Lombartzyde, wo die Alliierten die Offensive ergriffen hatten. Englische Schiffe unterstützen sie. Besonders heftig war die Kanonade am Montag trot ftromenten Regens.

Berlin, 8. April. Die "Tägliche Rundschau" melbet, bag ber amerikanische Hilfsausschuß für Belgien im Monat März 90000 Tonnen Lebensmittel für die belgischen Provinzen eingeführt habe. Aus Holland find im letten Monat 16 000 Flüchtlinge ir die Seimat zuruckgekehrt.

geworbenen militärischen Schutz Englands und Frankreichs oc. Freiburg, 8. April. 3m Aller von 68 Jahren ift hier vorbereiten. Gine weittragende Bebeutung meffen Parifer und

Wien, 8. April. Der "Lofalanzeiger" melbet von hier Belgrad wurde auch burch bie Donau-Monitore beschosser Bahlreiche Fabriten und Säufer wurden gerftort.

Rom, 8. April. Nach einer Melbung des "Berl. Tagblatts" Oftern wieder ein Ministerrat stattgefunden. Es murbe feine Berantaffung zu einer Revision ber bisherigen Saltung ge-

Rom, 8. April. Rach einer Melbung bes "Berl. Tagblatts" aus Rom veröffentlicht ein Athener Korrespondent eine Unterredung mit General Pau, ber erflärte, er gebente, einige Beit in Italien gugubringen, aber nur gur Erholung. Mit bem Erfolg seiner Rundreise ist ber General angeblich fehr gufrieben. General Bau gab ichlieflich ben Migerfolg ber Dardanellenwirtin bahier. Die Anteilnahme ber hiefigen Bevölkerung ist aktion zu, die ohne Zuziehung großer Truppenmassen unmög-

WIB. London, 8. April. Der "Nouvelliste" melbet aus Dünkirchen; Der belgische Thronfolger ist als Solba in das 12. belgische Linien-Regiment eingereiht worden.

WIB. London, 8. April. "Daily Telegraph" meldet aus Bafhington: Prafibent Bilfon fagte gestern, er misse WIB. Berlin, 7. April. Aus zuverlässiger Quelle erfahren nicht, ob die amerikanische Note beantwortet werde. Die Note

WIB. London, 8. April. Die "Morning Post" berichtet aus

MIB. Athen, 8. April. Aus Duraggo wird gemelbet, daß die Aufständischen die Stadt heftig mit Feldartillerie beciegen. Eine Granate fiel auf das Haus Essab Paschas. Die Aufständischen verfügen über 6000 Mann.

Rriftiania, 7. April. Siefige Blätter teilten geftern mit, bas Ministerium des Auswärtigen habe im Falle "Belridge" entschieden, das Schiff sei von einem deutschen Torpedo getroffen worden. Diese Melbung ift unrichtig. Ich bin berechtigt, mitzuteilen, daß weder ber Minister des Auswärtigen, noch der Ariegsminister trgend ein Urteil abgegeben noch eine Entscheidung getroffen haben. (Frtf. 3tg.)

Handel und Verkehr.

Q Freiburg, B. April. Auf bein Schweinemartie waren gum Berlin, 8. April. Eine Meldung des "Berl. Lokalanzeigers" Berkaufe ausgestellt: 8 Schweine, wobon 4 zu 50—55 M. das aus Genf besagt: Tendenziös zugespitzte Nachrichten in der Stud, 10 Läufer, wobon 10 zu 40—50 M., 406 Ferkel, wobon Pariser und Londoner Presse über heftige deutsche Angrisse, 310 zu 10—86 M. das Paar verkauft wurden. Verkehr lebhast.

plinktlich entgegennehmen zu bürfen. Wer feinem Sohne,

bem Manne, Bruber ober Freund eine Freude bereiten

für nur 25 Pfg. wöchentlich. Der Verfandt wird täglich

plinktlich beforat,

Rathollicher Gottesbienk in Emmenvingen.

Doimersing, ben 8. April, nachm. 8 Ubr: Belotgelegenbeie Abends 7 Uhr: Anbelungsflunde (7.80 Uhr: Rofentrang mit Segen). Freitag, ben 9. April, morgens 7 Uhr: Feierl. Derz Jesu-Amil Temperatur geftern Mittag 12 Uhr: + 13° C., geftere ibend 7 Uhr + 8° C., heute friih 7 Uhr - 6° C.

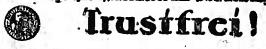
Drud und Werlag der Drud- u. Berlagsgesellichaft vorm. Bilten in Emmendingen. Geschäftsinhaber K. Eppig u. Wilh. Jundt. Berantworklicher Medakteur: Olto Teichmann, Entmendingen.



Galem Aleikumober Galem Gold Zigaretten

Preis Nº 3½ 4 5 6 8 10 Pfg.d. SEEL

20 Stck. feldpostmássig verpackt portofici! 50 Stck. feldpostmassig verpackt 10 Pf. Porto! Orient, Tabak-u. Cigaretten-Fabr. Yenidze, Dresden Jnh. Hugo Zietz, Hoflieferant S.M.d. Königs v. Sachson



In Trikotagen grosse Auswahl

Taschentücher - Socken - Hosenträger L. Weisser Wwe. Nacht., inhaber: Fritz Weintz Emmendingen, Lammstrasse II.

Uferd

wegen Einberufung

sosort zu verkaufen

Manlardenwohnung 2 Bimmer, Rliche und Bubehor

Bu erfragen Martgrafenftr.

Geraumiae

3 - Bimmer - Wohnung

von puntitich zahlender Frau offne Rinber, beren Mann im Felbe, 38

Angebote unter Nr. 1216 an bis Geschäftsstelle der Breisg Nachr.

Schöne Sch

Bimmer-

Himmer

ber Nahe ber Markgrafenschull

Angeb. mit Preis unter Rr. 1223

Wohnung

auf 1. Mai gu vermieten.

Mr. 18, 1. Stock.

mieten gesucht.

==== Aufruf! ====

Kriegsnot der Ostpreussen Schwer lastet der Druck des Krieges auf Ostvreußen, schwerer als zur Beit der ersten Ueberschwemmung durch die Russen. In den Grenzkreisen, welche auf behördliche Anordnung sämtlich geräumt sind, donnern die Vriese? Sehr wenige, kann man ruhig sagen. Aber

Gine blühende landwirtichaftliche Rultur ift hier vollständig bernichtet die sauberen Wohnstätten einer arbeitssamen, um ihre Existen ringende Bebollerung liegen in Trümmern; bon manchen Ortschaften ist nur no

Boch ist ein Ende der Berbannung nicht als Bouler.

Roch ist ein Ende der Verbannung nicht abzusehen!

Noch ist ein Ende der Verbannung nicht abzusehen!

With ürger! die ihr durch die opferreichen Kämpse in Osthreusen dem Manne, Vryder oder Freund eine Freude bereiten will, der bestelle stir ihn die "Vreisgauer Nachrlichten" leidenden Vollsgenossens Erieden Eine Andrichten für nur 25 Iko möchentlich. Der Rausende mit der Manne, Vryder oder Freund eine Freude bereiten will, der bestelle stir ihn die "Vreisgauer Nachrlichten" stir nur 25 Iko möchentlich. Der Rausende mich die her der ansame Kriegsgeschick unsern ofspreußischen Brüdern abgesordert hat. Rach wie vor ift die "Gefellschaft ber Freunde oftvreuifcher Flachtlinge" um die Linderung diefer Rot bemuft. Mit NW. 7, Universitätestr. 6, Fernsprecher Amt Bentrum Nr. 3231, fowie b dem unterzeichneten Borftande und den Bertrauensmänn

Caben an Kleider, Wäsche, Wollsachen, Decken, Bet Lon, werden nur für die Aleidergeschäftsftelle Berlin, Beuthstrafe 1

Die Gefellschaft der Freunde offprenfischer Blüchtlinge. Der Vorstand:

I. Borfibender: Lehrer Sand Lumma, Berlin-Bermsdorf. II. Borfiben ber: Schulrat u. Kgl. Areisschulinip. Dr. Korpjuhn, W 50, Bambergerstr. 2 Raufmann Domnaner, NW. Solfteiner Ufer 13. Reftor Mitter, Wil. meredorf, Pfalzburgerftr. 23. Kaufmann Countd Rentel, Weftend, Eichenallee 37. Rechnungsrat Schenk, Baumichulenweg, Copenider Land ftrage 148. Rechtsanwalt Thiel, Allte Schönhauferftrage 1.

Sieferts' Haustrunk



überall eingenur Mk. 4.- 10 Stilch 8 Mk. 100 Stilch 70 Mk. Mk. 5.—

Bessere Sorte franko Nachn. Geschützte Marke. mit Anweisung.

Zucker auf Wimsch z.-billigst. Preise. Wolln Gerfrenon; Buffebs Zell-Harmersbacher Haustrunkstoff-Fabrik

Wilh. Siefert, Zell a. H. Verkaufstelle in: 75 Rente, E. Hettich Wwe. Malterdingen, Karl Mundinger. Emmendingen, Otto Bär.

Baumschulen Ettenheim in Baden

8 Betten

M. Arheidt, Reuftrafe 1.

veredelte, gleich- und reichtragenb, Kinderhüfen in beften Sartan, befonbers geeignet gum Unpflangen in Garten empfiehlt in großer Muswahl und alten Weinbergen.

0. Stoelcker

Olga Wenbling Bar Geld Wiffenhahnetrafie 40 fchnell, reell, disfret. 1063

oden. 10 Kilo Mt. 2.40 ab Freiburg

ieb, Freiburg i. Br., Schwarz-

Menheiten

Interschneidmaschinen= ! Henkels an jede Maschine passend, Beichenung genügt, empsichtt. 5258 Bleich-Soda Ludwig Weifi, Mefferschmieb furalle Kildnenderale nur burch Rutterung bon Anochen-Breisganer Anochenflocken-Ver-

KeinePfändungen Machnahme Karl J. Guggenie Keine Klage Kein Konkurs

Beleihungen, Bergleiche, Afforde mit Auszahlung der Gläubiger im wohl-berstandenen Interesse der Beteiligten (Aufragen mit 20 Pfg. Nüchorto). Finanzierungsgesch. Alfr. Danner, Kahr (Baden), Kaiserstraße 70.

Jede Zeile wird gelesen!

findet jede Zeile Beachtung; noch viel mehr ist dies in der jezigen Rriegszeit der Fall. Geber Geschäftsmann sollte baher nicht verssäumen, von Zeit zu Zeit wieder seine Firma der Rundschaft und Augen zu führen u. gleichaeitig 11.4. destill. Zahniropfen: & Flasche 50 Pfg. Rur bei 20. Reichelt, Drogerie. 5024 1 und 2 schläfrig, 5 Radenschränte, suchen zu gleichzeitig sich feinen Rundenkreis zu erweitern 2 Komoben Nachtiliche Schreibkomobe, such auf bille an harbatten 1196 er ab und zu burch eine Anzeige in ben Breisgauer Rachrichten Dru

Tüchtiger Arbeiter kann fofort Georg Breifacher Rarl Rombad, Minerale wassergeschält, Gerau.

unsere Solbaten im Felbe möchten so gerne wissen wie sin ber Heimat geht und was es Nenes gibt. Dies bestätigen uns Duhende von Karten aus bem Felbe;

Junge, saubere Frau sucht

ür vor- und nachmittags. Näheres in ber Geschäftsft. er Breisg. Nachr.

Dickrüben Gustav Sick

Teningen. mit Ruche und Bubehör auf 1. Mat gefucht. Angebote mit Mailänder Kalami Preisangabe unter Dr. 1178 an 10 bis 15 Zentner Salami sofort preis. bie Geschäftsst. b. Breisg. Nacht wert zu berkaufen. 5 Kilo-Muster per Tiengen (Amt Walbshut). 118'

(Rottweller) ya. billigst zu ver- Weigeran die Beschäftisft, ber Breisg. Nacht

meifter, Emmenbingen. Gisenbahnstraße 46. B. Atrnotd, Wittgendorf ZWE SCHOOL Wabattsparverein. B. Doschnig (Thur.) Müdporto erb.

Gelegenheits: lakate besorgt in wirk samer, geschmack-Voller Ausführung

rasch und billig die Druck- u. Verlagsgesellschaft Mußbach 1180 Emmendingen. (Delgenreute)

bis gur feinsten Runftbrudarbei Drud. u. Berlags. Gefellicaft vorm. Dolter, Emmenbingen

Strifgauer Stadinfen

Perkündigungsblatt der Stadt Emmendingen. Erideint tagt, mit Musnahme ber Conn. n. Felertage. Bezugspreis: burd bie Post frei ins Haus Mt. 2.— bas Bierteljahr, burd bie Austräger frei ins haus 65 Pjg. ben Monat.

Anzeigenpreis: bie einspalt, Rleinzeile ober beren Raum 15 Big., bei Hierer Wiederholung entsprechenden Nachlaß, in Re-klauetell die Beile 40 Big. Bei Playvorschrift 20% Buschlag. Beilagengeblihr bas Tausend 8 Mt. Amilides Berkundignugoblatt des Amisberirks Emmendingen nud ber Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Kenzingen.

Berbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breifach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiferfluft. Telegramm-Wbreffe: Dolter, Emmenbingen.

Emmendingen, Freitag, 9. April 1915.

Wochen-Beilagen: Amtliches Vertündigungsblatt bes Amts-bezirts Emmendingen (Amtsgerichtsbezirte Emmendingen und Kenzingen) Ratgeber des Landmanns (4seitig m. Bilbern). Breisgauer Sonntagsblatt (8seitig m. Bilbern). Monato-Beilage: Der Wein- und Obstbau im babifch. Oberland, besonbers für bas Markgräfterland u. ben Breisgau.

Fernfpr. t Emmenbingen 8, Freibnrg 1892.

50. Inhrgang.

Don den Kriegsschauplätzen.

Amtlicher Tagesbericht der obersten Heeresleitung.

Evang: Bogislaus)

Mr. 83.

Westlicher Ariegsschauplag.

hauern fort. In der Woevre öftlich und reiches Kriegsmaterial einbrachte, ein unbestrittener. füdöftlich von Verdun scheiterten fämtiche frangösische Angriffe. Bon ber Combred-Höhe wurden die an einzelnen Stellen bis in unfere vordersten Gräben vor- mäzig Ruhe. gedrungenen feindlichen Kräfte im Gegenangriff vertrieben.

Ans bem Sebonse-Wald nördlich St. Mihiel gegen unfere Stellungen vor Januar mahrende Rarpathen folacht durch bas Ansegen nebrochenen Bataillone wurden unter mächtiger russischen Massen zu einem Borstoß über den Kar-Schwersten Verluften in diesen Wald zuriickaetrieben.

Nahkämpfe wieder im Gange.

angegriffen hatte, nach.

Champagne-Schlacht in Paris noch nichts in bie Deffentlichkeit gedrungen sei.

Die Kämpfe am Hartmannsweilerkopf danern noch an.

Deftlicher Kriegsschauplag: Aluf der Oftsvont hat sich nichts ereignet. Der Fischdampfer "Acantha" wurde auf der Höhe der Farne-Inseln Das Wetter ist schlecht. Die Wege im russi= das unterseeboot für "U 10". Das Unterseeboot beschoß den schen Grenzgebiet find zurzeit grundlos.

Vom öftlichen Kriegsschanplah.

Der öfterreichisch=ungarische Tagesbericht.

10 000 Russen belm Laborczatal gefangen

verlautbart vom 8. April, mittags:

Die Rampfe zwischen Maas und Mofel Ofterichlacht, die an 10 000 unverwundete Gefangene und zahl-

Destlich bes Laborega-Tales wird im Waldgebiet in einzels nen Abidnitten heftig gefampft.

In Guboft galigien ftellenweise Geschützampf. In Ruffifd - Polen und Ofigaligien verhältnis=

Der Stellverircter bes Chefs bes Generalftabs: v. Soefer, Relbmaricall-Leutnant.

MTB. Wien, 8. April. Aus bem Kriegspressequartier wird emelbet: Mitte März trat bie große, nun icon seit bem 25. pathenwald in eine neue Phase. Sowohl in der Dukladepression als auch im Raume zwischen Lupkower- und Uzsokerpaß unternahmen bie Ruffen unaufhörlich Angriffe, fortwährend bie un= wertes ereignet. Nach ben bier eingetroffenen privaten Melbungen Im Wald von Alilly find erbitterte geheuren Kampfverluste burch hinten bereitgehaltene Ersag- aus Belgrad eröffnete ein Motorboot des turtischen Wachtbienste formationen ersetzend, und in jüngster Zeit auch die von Prze- im Euphrat von Sonjaff aus in der Gegend von Korna in eines myst freigewordene Ginfchliegungsarmee in bas gewaltige Entfernung von 5 Rlm. bas Reuer gegen ein großes englisches, mit In Walde westlich Apremont fließen Ringen werfend. Den mit Richtachtung des Menschenmaterials schwerer Arlisterie bestildtes Kanonenboot. Das Schiff erhielt 20 an der ganzen Front vorgetriebenen Angriffen waren natur- Treffer, die einen Brand im Maschinenraum berursachten und auch in der vierten Woche währende grimmige Kampf keineswegs Silfe anderer englischer Schiffe zurlichziehen konnte. Man glaubt Vier Alngriffe auf die Stellungen nörd- das Ergebnis, daß die Russen sich in den Besitz jener Stellung daß auch die Besatung große Berluste erlitten hat. lich von Fliren sovie Zwei Abendangriffe gonnenen Angriffe troß wütender Gegenwehr und unablässiger Die Aussen Front zwei Geschilde erlicht des Priestervaldes brachen unter Gegenstöße und der Angunst eines abnorm strengen Winters sie an der kaufassischen Front zwei Geschilde erdert hätten. Diese nertrieben hat Nam Volaten Was abnorm strengen Winters sie an der kaufassischen Front zwei Geschilde erdert hätten. Diese pehr starken Verlusten in unserem Fener zie Leil des Karpathenwaldes, obwohl die Aussen auch hier, auf michtliche französische namentlich im Opor-Tale, hestige Angriffe vortrieben, in unseren Verlust der Französischen. In unseren Verlust der Französischen auf der derstand. Im Laborcza-Tale und im Gebiete der Dukladepress "Mediden Bischen außeren Grählung über derstand. Im Laborcza-Tale und im Gebiete der Dukladepress "Mediden Bewunderung die Tapserkeit und ganzen Front war wieder außerordentlich der Franzischen geren Front unter schwere russischen Geschler Grüsten der Explosion der Mine, aus der Grüster der Verlassen geschler war, aus ihren Possen wer Explosion der Mine, aus die das Schiff geraten war, aus ihren Possen bleben, um die aus der Grüstere war, auf ihren Possen blieben, um die aus der Grüstere war, auf ihren Possen blieben, um die auf vertrieben hat. Bom Ugfoter-Bag angefangen, ift ber gange oft- Gefdille find aber zwei unbrauchbare, fürglich ben Ruffen abgenomgroß, ohne daß sie auch nur den geringsten bruchs unserer Front unter schweren russischen Wersusten gesten war, auf ihren Posten blieben, um die an sie der Gegend Rethel wurde ein feindIndexenden And das neuerliche Einsehen eines mächtigen Borschweren russischen Wersusten war, auf ihren Posten blieben, um die an sich den jüngsten Tagen hat unser Gegenstoß östlich des Laborezaden jüngsten Tagen hat unser Gegenstoß östlich des Laborezasie Retiungsgürtel nicht früher umgenommen, als bis der Kommandie Retiungsgürtel nicht früher umgenommen, als bis der Kommandie Retiungsgürtel nicht früher umgenommen, als bis der Kommanliches Flugzeug, das aus Paris kam, zum dern den verbündeten Waffen einen bedeutungsvollen Erfolg bant die Unmöglichleit, länger an Bord zu bleiben, einsah, und ben

Von den Kämpfen jur Sec.

Der Unterseebootsfrieg.

Berlin, 8. April. Aus Amsterdam wird ber B. 3. gemelbet: umweit der englisch-schottischen Grenze torpediert. Der Rapitan hielt Algeriers Abdul Rader, der 3% Monate in Deutschland weilte, Dampfer, der eine Ladung Fische an Bord hatte und traf ihn mit Beit sich in Lodz aufhielt, ist vorgestern hier eingetroffen. Er einer Granale. Hierauf verließ die Besahung das Schiff.

WTB. Amfterdam, 7. April. (Richtamilid.) Allgemeen Sandelsblad berichtet: Hente wurde das "Harwichboot" im Dock in Rotterbam untersucht. Dabei ergab fich, bag nicht einmal bie Farbe des Schiffsbodens beschädigt war. Daraus ergibt fich, daß ber frühere Bericht, wonach bas Schiff ein Unterfeeboot geraninit haben foll, auf reiner Phantafie beruht.

englische Abmiralität sich äußerte, läßt zweierlei Schlusse zu: manische Stege einträfen. Als der Kaiser ihn in Audienz emp

ernden hartnädigenRampfe haben in ber Schlacht mahrend ber wiß nicht zurudhalten. Da leider nachMitteilung an maggeben-Oftertage ihren Sohepuntt erreicht. Ununterbrochene ruffifche der Stelle mit dem Berluft des "U 29" gerechnet werden muß, Angriffe, hauptsächlich beiderseits des Laboreza= Tales, erfolgte, welche die Kritit der öffentlichen Meinung der ganzen wo der Gegner den größten Teil der vor Przempst frei gewor. Welt zu schenen haben. Sollte ein englischer Hilfstreuzer etwa benen Streitfrafte einsehte, murden unter gang bedeutenden unter neutraler Sandelsflagge, nachbem er auf das Signal Berlusten des Feindes in diesen Tagen zurudgeschlagen. Gegen- Des "U 29" sofort gestoppt und letteres auf die nächste Entferangriffe beutscher und unserer Truppen führten auf ben Höhen nung hatte herankommen lassen, plöglich mit vorher maskiers tem schwerem Geschütz ober mit Bomben in heimtückscher Weise WTB. Großes Hauptquartier, 8. April. westlich und östlich des Tales zur Eroberung mehrerer starter "U 29" überfallen haben? Nach den wiederholt erlassenen Insperionen der englischen Abmiralität wäre dieser Fall des noch nicht ihr Ende erreicht haben, so ist doch der Erfolg der Mißbrauchs einer neutralen Handelsflagge durchaus benkbar.

Bilfstrenger "Pring Gitel Friedrich" interniert.

WIB. Washington, 8. April. (Renter.) Der Rommanbani bes Silfskreugers "Bring Citel Friedrich" hat ber Bollbehorbe von Newport News mitgeteilt, er wilnsche, bag bas Schiff interniert werbe. Er fei bagu genötigt, weil bie Unterftugung, bie fein Entkommen ermöglicht hatte, nicht eingetroffen fei. Der Hilfskreuzer foll in ber Marinewerft von Norfolk internier

Die Cürkei gegen den Preiverband.

WEB. Konftantinopel, 8. April. Rach bem Bericht bes Großen Haupiquarliers hat sich auf allen Kriegsschauplätzen nichts Reunens-

Landen gezivungent. Der Flugzengführer gab gebracht, dessen Amstang sich in der großen Zahl der Gefange- Besehl dazu gab. Die Offiziere und Mannschaften wurden bon an, daß über die französischen Berluste in der Kriegsgeräte ausspricht. gegen ben Rreuzer abzuschießen, beffen Sinterteil noch aus bem Waffer ragte, ba bas Schiff in einer Untiefe gefunten war. Das Flottentomitee hat eine Substription eröffnet, um ben gefuntenen Rreuzes Meblibe" burch ein neues Schiff zu ersehen. Aus mehreren Provingen tommt die Anregung, als Erfahichiff einen Dreadnought besfelben Damens gut bauen.

MIB. Konstantinopel, 8. April. Der Bizepräsident ber Kammer, der Emir Ali Pascha, der Sohn des berühmten Die Schützengräben an der Westfront besichtigte und länger drudte seine tiefe Bewunderung über die Haltung und die Fe ftigleit der Bevölkerung aus, die er in Deutschland gefunden habe. Er sagte: Ich tann mir nicht eine Nation vorstellen, die, während sie sich im Kriege befindet, Ordnung und persönlich Lebensweise bis zu biesem Grade aufrechterhalten tann. Anes ebt in vollem Vertrauen, daß Deutschland und seine Berblinde en stegretch aus dem Kriege hervorgehen werden. Er konne Bum Untergang von "U 29". Antick Morte finden, um die Sympathie der Deutschen, vom Kal-WTB. Berlin, 8. April. In der "Boss. Ichreibf Kon-fer dis zum einfachsten Soldaten, gegenüber der Türset zu schied tre-Admiral Kasau vom Hosse: Die Art und Weise; in der die dern, die sich ganz besonders zeige, wenn Nachrichten über os Man weiß in London nichts Genaues und möchte die Nachricht sangen habe, habe der Kaiser den Wunsch ausgesprochen, das dem Besteren Falle wilrde die englische Ariege. Der Emir bewundert die Raschheit, mit der die Deutschen mit außerorbentlicher Rudficht behandelt würden. So habe die Rrieges bei ber Firma Rrupp und in anderen Fabriten für unsere bas gute Wetter anhalt, bald beendigt sein. Infolge ber Tation Regierung ihnen fogar eine Moschee in Berlin errichtet. Be- Zwede gebrauchsfähig gemacht worben und haben uns schon mit teit der Behörden ist anzunehmen, daß die Aderbaufläche von Mglich Marottos und ber Senusti sagte ber Emir, es fehle seit den gleichfalls unseren Gegnern abgenommenen großen Mengen bon ausgenutt wird. Die im Laufe der Ofterfeiertage aus bent langem an Nachrichten aus Afrita, ba bie Englander und Fran- Munition erfreulige Dienste geleistet. nofen Borkehrungen getroffen hatten, um jede Korrespondenz gu verhindern. Aber nach ben Rachrichtett.aus Mabrib bauer ten die Kämpfe in Marotto fort.

WIB. Konstantinopel, 8. April. Das Amtsblatt veröffent licht zwei pronisorische Gesetze. Durch bas erfte wird basRriegs= ministerium ermachtigt, nur auf eine Beit, die es für nötig erachten würde, gur Berteidigung ber Rufte und ber Grenzen bes Reiches und zur Aufrechterhaltung ber lotalen Ordnung alle auherhalb bes Rahmens bes Militärdienftes maffenfähigen rat fidtigefunden, in bem bie Stellung Italiens und neue Borfchlage Manner, einschließlich ber 19- und 20fahrigen, beren Einberu- bes Dreiverbandes beraten wurden. Der Miniflerrat hat feine Berfung bisher nicht für notwendig befunden wurde, unter die anlassung gesunden, seine bisherige Stellungnahme im europäischen Waffen zu rufen. Das Geset verpflichtet angesichts bes Kriegs- Konflitt gegenwärtig einer Revision zu unterziehen. sustandes und unter der Boraussehung, daß das Kriegsminifterium es für nötig erachtet, alle Klüchtlinge gum Kriegsbienst und zwar sowohl jene, die bereits in die Türket eingewandert find, als auch biejenigen, bie noch einwandern werden und bis jest von jedem Militärdienst ausgeschlossen waren. Sold Klüchtlinge können drei Monate nach ihrer Ankunft unter bie Fannen gerufen werden, jedoch nur für die Dauer der Mobili=

MIB. Nom, 8. April. "Tribuna" melbet aus Athen 25 000 Mann der Dardanellen-Expedition find gestern unter General d'Amabe nach Alegypten abgegangen. In Mubros find nur ungefähr 5000 Mann geblieben, bie fich gur Solbaten zusammensegen. Gin frangösischer Leutnant erklärte. geschifft merden können, ba es in Mubros an Wasser mangle. daß die Soldaten große Röhren jum Bau einer Wasserleitung ber Friede fruchtbar sein muffe. legen, und der Bau eines Hofpitals läft glauben, daß die Ber= bundeten ben Plan aufrechterhalten, Lemnos als Operations= rant" gibt folgende Meldung der "Morning Poll" aus Washing- noch mährend der ganzen Nacht und des folgenden Tages. basis zu benuten.

Ans den Kolonien.

WIB. Rapstadt, 8. April. (Reuter.) Die Unionstruppen find, ohne Wiberftand au finden, vom Warmbab langs ber Gifenbahn vorgeriicht und haben die Stationen Ralkfontein und Ramas, 80 und 60 Rilometer öftlich von Warmbab, befett.

Bisher 5510 Gefdnite erbeutet.

DEB. Berlin, 8. April. (Nichtamtlich.) Rach ben Feststellungen zu Anfang bes Monats Marz belief fich bie Gefamtzahl ber bis bahin im Often und Westen erbeuteten Geschitze auf 5510. Im einzelnen trugen bagu bei: Belgien eiwa 3300 Gefchilbe (Relb=

Gine gute dentsche Antwort an einen "frangöfilden" Schweizer.

Berlin, schreibt ber "Nordd. Ang. 3tg."

Die weit überwiegende Masse der Bewohner der "französt- welches es (Deutschland) über die Welt gebracht hat." ichen" Schweiz fteht mit ihren Reigungen auf Seite ber Franzosen und der Belgier, und dadurch ist auch das Urteisen bestimmt. Wie allen Ausländern, die in Berlin studieren und habe, daß ein Mann, der sein Bestes Deutschland wie bedenklich die Saltung der Bevölkerung wurde. An der ju mir tommen, bin ich auch, vor nunmehr brei Jahrzehnten, verbantt und in Deutschland nur Gutes erfahren hat, Nordgrenze Indiens endlich mußten große seindliche bem (trot seinem Namen) aus der "frangosisch en" bemüht sein würde, unparteissch den wirklichen Sachverhalt Beerhaufen abgewehrt werden. Soweld stammenden Grn. A. J. Baumgartner freund- tennen zu lernen. Wer sich wohl fühlt in ber Gesellschaft ber Wem aber biese Meldungen nicht genügen, um ben Ernst lich entgegengetommen und habe ihm forderlich zu sein mich be- englischen Meuchelmörder Gren und Findlan, der Lage in Indien fich zu vergegenwärtigen, ber moge Schluffe £2. Diarg:

"Berr Professor. Ich weiß nicht, ob biefer in meiner Muttersprache geschriebene Brief Ihnen zugehen wird. Gegenwärtig bin ich mehr als je stolg, meinen Gedanten nur in biefer Sprache gut ausbrilden gu tonnen. (Folgt Dant für bas Buch.) Sie haben ju wiederholten Malen fich bie Mühe genommen, mir Mitteilungen über den Krieg zu senden. Ich erlaube mir, Serrschaft in In dien aufgezogen. Immer mehr Melbungen tur Europas in sich aufgenommen. Sie fingt mit Gifer das Lob Ihnen ju fagen, baß die fe Muhe völlig unnüt ift. sind in den detten Tagen gefommen, nach welchen fich die der Inder, um dem eigenen Bolfe den bitteren Biffen einer Wir wissen mit der ganzen Welt, auf wem die Berantwortlich Sturmdrohungen in gang Indien mehren, die England nötigen Berwaltungsreform in Indien schmachaft zu machen. teit für diesen ungeheuerlichen Krieg lastet. Die unparteisste könnten, ein größeres Truppenaufgebot dorthin zu werfen. Und Aber hoffen die Englander wirklich, die Lobhudeleien füt Beschichte wird, wie es schon das Gewissen der Gegenwart tut, da es sich einem indischen Aufstand gegenüber schwerlich auf die bisher so tief verachteten Inder werden von diesen und bie "Es ist nicht mahr" ber beutschen Intellektuellen ausstrei- Eingeborenentruppen stugen möchte, so könnte schließlich für vom Ausland nicht durchschaut? Glaubt man vielleicht, daß die den, und fle wird die Ableugnung verdammen, burch welche die englische Armee noch eine gang andere Aufgabe erwachsen, indische Bevölkerung den gleifinerischen Lügen englischer Aus-Ihre Landsleute die Stimmen der Mahrheit zu erstiden und als ursprünglich vorgesehen war. Wobei freilich nicht ganz beutungsbeamter trauen werden. Kleine Zugeständnisse in letzbem tlaren Augenschein zu trogen suchen. Wenn wir auch ver- flar ist, ob die nen angeworbenen Kitchener-Soldaten gewillt ter Stunde werden ich vlich ihren englandselndlichen Sinn stehen, daß Sie bas Bedürfnis fühlten, so große Anstrengungen waren, ihre Anwerbung gegen die Deutschen auch auf den zu andern vermögen. Indes: die indische Regierung will du machen, um der erschredenden Berantwortlichfeit zu ent= Rampf gegen bie Inder auszudehnen. Daß auch die indischen Kleinere Reformen und die Mehrheit des englischen Bolfeg dunderten ausloiden fonnen.

den bie Gebiete, die fie bejetten, deganisiert haben. Unter den und schwere), Frankreich eima 1800, Aufland eina 850, England Es kann gesagt werden, daß die Saaken ohne fiennenswerten Vefangenen in Deutschland gabe es 14 000 Muselmanen, die eiwa 60. Mehrere Hundert bieser Beschütze find im Berlaufe des Schaden überwinterten. Die Frühjahrsarbeiten werden, falls

Aus dem Ausland.

Italien bleibt neutral.

Berlin, 8. April. Am Oftersamstag hat in Rom, wie bie Morgenblätter melben, in Anwesenheit bes Konigs wieber ein Minister-

Kranfreichs "Befreiungsfrieg".

und fordert den "Temps" auf, zu erklären, was er mit den Andeutungen gemeint habe. Der "Temps" erwidert heute in ge= die Freiheit aller Bölker zu sichern, mit Eroberungslust ver-Die Pferde starben, da die hygienischen Berhältniffe fehr ichlecht wechseln tonne. Gang Frankreich aller Barteien sei heute barin waren. Man fah voraus, bag bie Wartezeit ber Truppen auf einig, bag Franfreich Sicherheiten gegen jede Wieber-Lemnos fehr groß gewesen mare und beschloß baber, fie in holung einer Eroberungspolitif Deutschlands nehmen muffe,

ton wieder: Die ameritanifde Regierung glaubt nicht, daß ihre Be-WIB. Rom, 8. April. "Tribuna" melbet aus Rairo: Das fdwerben eine Nenderung ber britifden Bolitit gur Folge haben

Politische Tagesübersicht.

Sigung einflimmig ben Ausschluß Betterle's aus ber Fraktion ber- Jogen." figt. Ferner beichloß bie Fration, wie bas Bentrumsorgan "Der Elfaffer" mitteilt, beute im Landtag einen Antrag einzubringen, in bem bas Oberlandesgerift erfucht wird, in eine Briffung ber Frage einzutreten, ob bie gefetlichen Borausfehungen ber Mitgliebicaft gur Bweiten Rammer bes Elfaß-Lothringifchen Landtags begliglich bes Redafteurs Wetterle noch vorhanden find.

folge lauten die Nachrichten über den Saaten ft and günftig. gendes:

viele, die, wie ich, nachdem sie Deutschland früher als ein Land Depeschen: In Bengalen kam es zu Aufruhrbewegungert, der Wiffenschaft und der Zivilisation betrachtet hatten, heute im westlichen Bendjab tampften Mohammedaner gegen Der Berliner Professor der Theologie, D. hermann Strad- bie Gefühle der Trauer, ber Beschämung und bes Un = hindus. Plünderung und Brandstiftung traten dort als Folge willens empfinden im Sinblid auf das namenlose Elend, englischen Wirtschaftsdrudes auf. Die Meuterei in Singa-

Ich bin stolzer als je, ein Deutscher zu sein.

Bermann 2. Strad, Professor ber Theologie."

Die Murmdrohungen in Indien.

ganzen Lande und Budapest eingetroffenen Berichte bezeichner die Ernteaussichten in Ungarn als ganz ausgezeichnet. Falls die günstige Witterung anhält, sind Aussichten auf eine Reforde

Wie die Franzosen in ihrem eigenen Lande hanfen.

(Amtlices Protofoll.)

Der Bürgermeifter von Roifn, Guffav Guillaume. und der Flurschütz von Roifn, Cgrille Romagny, bezeugen jolgende Tatsachen:

"Bom 31. August bis 2. September 1914 lagen bas frans göfische Infanterie-Regiment Nr. 94 und bie Jäger ju Fuß MIB. Baris. 8. April. (Nichtamtlich.) Der "Temps" Nr. 8 in Roifp in Quartier, Beinache alle Cinwohner hatter chrieb fürzlich, daß Frantreich sich beim Friedens- einige Tage vorher die Gemeinde verlassen. Nur einige Greise fc luk ber wirksamsten Mittel politischer und wirtschaftlicher und wir waren hier geblieben. Wir haben gesehen, baß die Art verfichern muffe, um Deutschland funftig in die Unmöglich= Soldaten in großer Anzahl in die Sauser einbrangen, um git feit zu verseten, einen neuenKrieg über die Menschheit herauf- plündern. Gie burchsuchten die Schrunte, um Geld zu findert jubeschwören. Die "humanite" befürchtete, daß biese Anden- und die Masche auseinanderzuwerfen, so daß schlieklich die ungen ben Wunsch ausbrudten, aus dem Befreiungstriege, Saufer vollständig ausgeplundert waren. Sie nahmen Walche den Frantreich führe, einen Groberungstrieg ju machen, für ihren perfonlichen Gebrauch mit. Getrante und Lebensmittel, die sie in den Sausern und Kellern fanden, wurden verzehrt ober fortgetragen. Ein großer Teil ber Goloaten mar Balfte aus bengalifchen, dur anderen Balfte aus auftralifchen zwungener Beife, er wundere fich, wie die "Sumanite ben infolgebeffen betrunken. Insbesondere hat man die Saufer ber Willen einer berechtigten Bergeltung und ben Willen, bas Serren Doutteg, Barrois und Telonne geplündert. Um in bas bas Expeditionsforps hatte nicht volltommen in Mubros aus- europäische Gleichgewicht auf ber Grundlage, die Achtung und Saus Douttez einzudringen, zerichlugen die Solbaten, weil bas Saus verriegelt mar, die Genfter. Diefes Saus murde gang besonders durch die Soldaten geplündert.

"Bor bem Saufe ftanden Offiziere, die die Blunderung mohl gesehen hatten. Un diese mandte ich mich, ich, der Burger-Megopten auf die Wiederaufnahme ber Operationen gegen die und höchste Pflicht fei es, Frankreich durch alle Mittel gegen meister von Roify, Gustav Guillaume, um die Plunderung gu Dardanellen warten zu lassen, die nur beim vollkommenen Bu- jede Ueberraschung zu fichern. Man muffe hoffen, daß in verhindern. Giner dieser Offiziere ontwortete mir: "Die Ginsammenwirken der Land- und Seestreitfrafte stattfinden wer- bem Augenblid, in dem der Charafter und ber Wert dieser mohner hatten ja nur zu Sause bleiben brauchen"; ein anderer ben. Die auf Lemnos gurudgebliebenen Streitfrafte fteben un- Sicherheiten erörtert werden mußten, auch die Führer der So = Offizier erwiderte: "Lieber für uns, als für die Deutschen". ter bem Befehl des Generals Beauvanne. Guepratte inspigierte & ialisten bas Biel, das jedermann gestedt sei, nicht aus dem Am Abend wandte ich mich an den Rommandeux des ersten Lemnos und die bortigen Lager am 4. April. Die Tatsache, Auge verlieren werden, nämlich, daß Frankreich geachtet und Bataillons des 94. Infanterie-Regiments, Gugen Narbaroux, um zu verhüten, daß man mahrend der Racht weiter plundere. BEB. Rotterdam, 8. April. Der "Rieuwe Rotterdamsche Cou- Er gab mir einige Berficherungen, aber trothem plunderte man

"Am 2. September hatten die Truppen die Gemeinde perfassen, aber es gab trothem noch einige Solbaten, vielleicht französtiche Operationsforps, das unter dem Befehl des Generals werden, sie will sich aber für die Zufunft Garantien ichaffen und Rachzügler, welche überall nachsuchten, um Geld und Werte b'Amade fieht, ift in Alexandrien gelandet worben. Ueber das Riel die öffentliche Meinung in Amerika zufriedenstellen. Man nimmt an, gegenstände zu finden. Als wir beide die Runde machten, fans biefer Truppen wird vollsommenes Schweigen bewahrt. Man glaubt, daß die englische Regierung in berfelben versöhnlichen und freund- ben wir einige Soldaten, die die Blünderung in dem Sause baß bas provisorifc in Alexandrien gelandete Korps im gunfligen Schaftlichen Form antworten wird und daß die Frage dann zwischen Douttez fortsetten. Um fie daran zu hindern, forderte ich, ber Augenblid bie Ginschiffung gur Fahrt in bie Darbanellen abwartet. Den beiden Ministerien behandelt werden wird. Der wichtigfle Buntt Burgermeifter von Roifn, umgurtet mit einer Burgermeifter. der Rote ift, daß die amerikanische Regierung die Absicht bekannt scharpe, den Revolver in der Sand, fie auf, herabzufteigen. gibt, die englische Regierung filr die Bezahlung bes Schabens, ben 3wei biefer Solbaten entwichen burch bas Fenfter bes erften ameritanische Reeber erleiden, verantwortlich ju machen. Rach dem Stodwerfes, ein dritter wurde von mir festgenommen. Mangels Rriege wird zweifellos eine ziemlich gepfefferte Rechnung iberreicht regularer Truppen mar ich gezwungen, ihn freizulaffen, wobel ich ihm einen strengen Berweis erteilte.

> "Nach bem Abmarsch ber Truppen fanden wir viele Ausa rüftungsstüde dieser frangösischen Soldaten (Röde, Gürtel, DEB. Strafburg, 8. April. Die Zentrumefration ber Zwei- Rappis ufw.), die fie überall gurudgelaffen hatten. Es ift ann Rammer bes Elfag-Lothringifden Landtags hat in ber geftrigen Bunehmen, daß die Goldaten noch betrunten waren, als fie abs

> > Der Alurichut von Roifn: Cyrille Romagny. Der Bürgermeifter von Roifg: G. Guillaume.

Der Kampf um Noire Dame de Lorrette.

Der "Dailn Chronicle" ergählt über die Rampfe bei Notre MIB. Wien, 8. April. (Nichtamtlich.) Den Blättern gu- Dame be Lorette nach ben Berichten eines Augenzeugen fol-

"Erlauben Sie mir, noch ein Wort hinzuzufügen. Es gibt | Wie es in Indien selbst aussicht, besagten ichon bie letten pore ift noch in aller Gedächtnis. 45 Europäer find bort ge-Meine Antwort auf einer Postfarte vom 25. Marg lautet: totet worden. Gelbst über Frangofisch-Binterindien "Ich bedaure, daß ich mich in ber Voraussetzung getäuscht mußte ber Belagerungszustand verhängt werben. Gin Beichen,

muht. Auch nach seinem Fortgange und nachdem er in Genf der russischen Mordbrenner und der heim siehen aus der Unzufriedenheit, mit der die Londoner "West-Professor der Theologie geworden, hielt ich die Be- tildischen Belgier, ben beneibe ich um biese Gesellschaft minfter Gazette" die Ablehnung der indischen Resiehungen aufrecht, ließ ihm auch meine Schriften zugehen. nicht. Die Tatsache, daß Belgien Die Neutralität formen durch das Oberhaus bespricht. Gine andere Negie-Nach Ausbruch bes großen Krieges gegen Deutschland hielt ich feit 1906 beständig gebrochen hat, ist urfundlich rungsform muffe bie patriarchalische, mit der Judien bas thn filr geeignet und geneigt, feine Landsleute frangofifcher ermtefen, und biejenigen englischen Bolitifer, welche wenigstens 19. Jahrhundert hindurch regiert worden fet, ablofen. AlsMit-Bunge über das, was Deutschland ist und was es nicht ist, auf- gelegentlich noch etwas Wahres sagen können, haben offen kämpfer in Europa hätten sich die Inder das Recht auf bessere jutlaren. Ich schifte ihm baber mehrsach meines Erachtens ausgesprochen, daß nicht "die Berletzung der belgischen Neu- Behandlung erworben. Wohlweislich verschweigt aber bas hierfur nugliche Drudfachen ulw. Bor einigen Tagen fügte ich, tralität", sondern bas Aufbluben bes beutschen Sandels und Blatt, daß bie Shiks in Singapore benAufftand entfacht haben, um herrn B. du einer Neugerung zu verantaffen, meine neueste Gewerbefleifics ber mahre Grund bes Krieges gewesen tft. weil sie sich nicht nach Europa als Ranonenfutter verschiden wissenschaftliche Arbeit hinzu. Darauf erhielt ich heute fol- Deutschland hat in Diesem Krieg ein gutes Ge- lassen wollten. Wie konnte auch ein englisches Blatt einges gende Bufchrift (ich überfete aus dem Frangofischen) vom wiffen und wird auch über eine Welt von Feinden siegen. stehen, daß die bittere Not die indischen Behörden zu Reformversprechungen zwang! Nur leise deutet bas Blatt solchen Gebankengang an, wenn es fagt, man folle jur Beruhigung ber Inder ihnen Bersprechungen auf beffere Ginrichtungen nach bem Kriege machen. Rein, die Inder follen jest plöglich eine ben Europäern gleichstehende Raffe geworden fein; benn bie Die "Bab. Br." ichreibt: Wetterwolfen find für bie englische "Westminster Gazette" behauptet, sie hatten die politische Kul

rinnen, welche auf Ihnen wuchtet, so wird doch das Verdrechen, Truppen Englands in Frankreich und Flandern angesichts der unterstützt im Parlament und in der Presse die indischen Fors welches die Verletzung der belgischen Reutralischen Hauterlandes, von der sie sicher bald auf irgend derungen. Kann es ein Zeichen von größerer Sicherheit geben, tat heißt, — so wird doch diesen Makel nichts in allen Jahr- eine Weise ersahren werden, etwas zweiselhaft werden, kommt lau brennen beginnto

Die Kavelle bei Notre Dame de Lorette war auf ber Spige eines Higels bei Ablain-Saint-Nazare nördlich von Arras Diese fleine Ravelle ist seit vier Monaten ber Schauplag ver weifelter, immer wieder erneuter Kämpfe. Ich war ungefähr wei Rilometer von ber Sohe entfernt stationiert.

"Alles war ruhig und die Truppen hatten in ihren Erd höhlen Zuflucht gefunden, plöglich schwärzten dichte Rauch wolken den himmel. Im felben Augenblick brach eine Reih heftiger Explosionen aus und die Erde bebte, als ob plökli ein Bultan wenigeSchritte von uns entfernt fich geöffnet hatt Erbe, Steine, Solgftude murben nach allen Seiten geschleuber und hagelten auf ungeheure Entfernungen nieder. Die Deut= ichen hatten in ber Rabe unserer ersten Laufgraben-Linie Minen gelegt und enorme Stollen in die Erde getrieben, durch bie sie bis nahe an unsere Linien herangefommen waren. Beim Bergiehen des Rauches faben wir, daß große Breichen in unsere Drahtversperrungen geriffen waren.

"Raum war die Explosion verhallt, als die deutsche In- fungen jum Heeresdienst erfolgen, untlare Anidauungen. So i fanterie, die nur auf das Angriffssignal gewartet hatte, be- u. a. die Ansicht geaußert worden, es follten boch, bevor man bi reits auf der Sohe unserer Laufgraben erschien. Die Deut- alleffen Jahragne bes gebienten Landflurms einberufe, junachst die

befestigen und verfolgten unsere Leute in die engen Gange. Es mehrere Monate bauert. Bei ber Ginberufung ift und wird barauf gelang ihnen, in unseren Graben festen guß zu fassen. Es tam Bedacht genommen, daß die illngeren Jahrgange zuerft eingestellt werben. wieder ein Sandgemenge. Die Rugeln folgten nach allen Richichienen auf der Bildfläche, die durch ein heftiges Tenern die Franzosen auch jur Aufgabe ber zweiten Berteibigungslinie wangen; Zoll für Zoll murbe in den engen Graben gefochten. Die frangofische Artillerie konnte nicht eingreifen, da sie sonst ebenso die Franzosen wie die Deutschen niedergemacht hätte.

"Die Maschinengewehre murben von den Deutschen be hrem Bordringen mitgeführt und halfen den deutschen Angriff chen und der beträchtlichen Stärke ihrer Streitmacht gaben infolge ungenilgenden Losverlaufs am 18. Marz nicht flatifinden bie Franzosen die Position auf und ficien auf einen nabe- und ift endgolltig auf Ende Mai beantragt. gelegenen Mald gurud, ber leicht zu verteidigen mar. Die Nacht stärkung herangeführt."

Wir wir hören, hatte bei bem siegreichen Sturm auf bie Lorettohöhe das 7. badifche Infanterie-Regiment Rr. 142 dem teuern Toten die lette Chre ju erweisen. Auch der Rrieger- aus Sasbach, der fich früher in Amerika aufgehalten hatte und ruhmreichen Anteil; Guhrer ber Maschinengewehr-Rompagnie verein mar vollzählig vertreten. Der Gesangverein sowie ber vor einigen Jahren mit etwas Bermogen zurudgetommen mar, bei bem Angriff war hauptmann Bohl aus Mannheim. Er Rirchenchor trugen unter ber Leitung bes Chormeifters herrn wohnte zulegt in Malterdingen in einem Gafthaus. Diefer vurde mit bem Gisernen Kreuz 2. Klasse ausgezeichnet.

(Mannh. General=Ang.)

Vermischte Nadreichten.

Die Aufhebung beg berüchtigten Gefangenenlagers in Cafa Bi anda ift, wie ber "Frantfurter Reitung" mitgeteilt wird, ben berbienftvollen Bemuhungen eines Beftichweizers zu berbanten, Berrn Dr. be Marbal, ber als Abgefandter bes Roten Rreuges eine Infpettionsreife burch bie frauglifden Befangenenlager machte. Durch Paris) nach Rorlita entfanote. Sein Besuch hat zur Folge gehabt,

Ein frangofifder Militar-Babeter. Die frangofifde Armee hat | A Breifad, 7. April. Dem Referviften Emil Bening felt einiger Beit einen "Reifeführer burch Gildentichland" erhalten, Sohn bes Toten rabers Bening hier, welcher ichon friffer im Relbe ber bei der zullinftigen Eroberung Deutschlands Dienfte tun foll. bermundet wurde, wurde bon G. Rgl. Sobeit bem Großherzog bie Der Berfaffer, ein Parifer Rechtsammalt, ber in Beibelberg flubiert filberne Berbienfimebaille am Bande ber militarifden Rarl Friedrich. hat, begnitgt lich vorläufig mit Glaf-Lothringen, ber Rheinp Berbienftmedaille verlieben. Die gleiche Auszeichnung erhielt ber und 9 heinpreußen. Das Buch, das haupifachlich jum Gebrauch & Sanitats-Unteroffizier Friedrich Sieber, Sohn bes herrn Safner-Offiziere bestimmt ift, enthat auch eine Befdreibung ber Beite meiffer Sieber. Letterer feibft vient als Gefreiter beim Landfturm. tungeorgani'ationen ber betreffenden Gebiete, eine Ueberficht fiber bie | X Breifach, 7. Ppril. Infolge ber Stirforge unferer Gemeindes beutide Befetgebung fowie über Requisitionen und ein Fremdwor- verwaltung für bie Ernährung ber biefigen Ginwohnerfchaft tamen

Ans Baden.

Mahlfreis (Stadt Mannheim. V) an Stelle des verstorbenen angewiesen worden, dieselben unverzitglich anzupflanzen. Abgeordneten Kaufmann Albert Gugfind gewählte sozialdemo- | - Waldfird, 7. April. Gur ben auf bem Schlachifeld ge im Sommer 1909 erfolgten Tobe bes Parteisetretars Beinrich Angahl beteiligten. Schäfer murbe Abg. Strobel von ber Mannheimer fogialbemobem Mannheimer Burgerausschuß an. Schon bei ben letten Raminfeger, ein Sohn bes Glasermeillers Burt hier. Landtagswahlen hatet er im Kreise Weinheim tandidiert. Der # Waldtirch, 8. April. Herr Ober-Postassischen Rarl Sang 62. Wahltreis ist schon seit Jahren im festen Besitz ber Sozials hier erhielt den Titel Postseretar. Itden 546 Stimmen und dem Zentrumskandidaten 814 Stim- am Dienstag, für letteren am Mittwoch morgen unter zahl-men zufielen. reicher Anteilnahme der Ortsbevölkerung die ersten Opfer-

Ans dem Breisgan und Umgebung. achbrud unferer Original-Korrespondenzen ift nur mit ausdrücklich Quellenangabe "Breisg. Rachr." geftattet.

* Emmendingen, 9. Abril. Der Anzeigenteil ber borliegenbe lummer enthält eine amtliche Befanntmachung, ben Bertehr mi uttermitteln beir., auf welche besonders aufmertfam gemacht

+ Emmenbingen, 9. Abril. 3m biefigen Rrantenhaus verftarb Meller Johann Rohler aus Welfdingen (Amt Engen) an ben . sum 2. Ofterfelertag beim Heberfleigen eines eifernen Zaunes ben. Derfelbe rudte von auswärts jum Militar ein. i ber Unftalt jugezogen halte. Der Berftorbene, ber erft bor einigen Tagen in seine Stellung getreten war, war erft gegen Morgen auf- feste Regen, ber nur furze Zeit Unterbrechung fand, brachte bon gefunden worden - Bu ben Ginbernfungen gum Beeresbienft. Bielfach herrichen

über bie Grundfabe, nach benen mabrend bes Rrieges bie Ginbern-- Unterfligt bas Rote Rreng! Die Biehung ber Gelblotterie

tungen; plöglich marfen fich jedoch die Deutschen gur Erde und bes Babifchen Landesvereins vom Roten Rreug findet nunmehr bezwei Mafchinengewehre, die hinter ihnen verborgen waren, er- flimmt am 30. Upril flatt. Der Erlos biefer Lotlerie fommt ben verwundeten Rriegern biefes Reloguges jugut und wird biefer eble 3wed gewiß Jeden jum Rauf eines Lofes beflimmen, umfomehr, ale badurch noch die Aussicht geboten ift, im glinfligen Falle Mt. 15000 bar ohne Abgug gut gewinnen ober einen ber fonfligen namhaften Gelbgewinne git erhalten. Lofe à 1 Mt., 11 Lofe 10 Mt. find bei Lotterie-Unternehmer 3. Sturmer, Strafburg i. G., Langfir. 107 Billo's Rehl a. Rh., Saubifir. und ben befannten Logbertaufsfteller flegreich beenden. Infolge des stürmischen Angriffs der Deut- Bu . Die Biehung der Bad. Sauglings-Lotterie tonnte leider

A Rondringen, 9. April. Bu bem geftern abend gu Ehren und richteten sie zur Verteidigung ein. Sandsäde wurden her= he Im unseres Herrn Pfarrers Köllner abgehaltenen fängnis. beigeschafft, um die Luden auszufullen, die Maschinengewehre Trauergottesdienst war eine große Anzahl Teilnehmer erschiewurden in Deckungen gebracht und frische Truppen zur Ber- nen, so daß die große Kirche kaum alle fassen konnte. Unter anderem war auch Sere Defan Raupp aus Mundingen sowie 50 Jahre alte A. G. M. aus Malterdingen ftanben unter ber Berr Stadtpfarrer Braun aus Emmendingen ericbienen, um Unflage ber Urfunden-Unterbrudung. Gin August Rombach Schmidt aus Emmendingen Trauerlieder vor. herr Pfarrer wurde mit dem Angeklagten M. bekannt, der ihn ersuchte, ihm Rat aus Karlsruhe hielt die Gedächtnisrede für den Gefalles ein Darleben von 2000 Mart zu geben, er wolle sich eine nen, beffen Lebenslauf er ichilberte und beffen Briefe aus bem Scheune bauen. R. ging gegen Stellung eines Burgen u. 3inse Felbe Redner jur Verlefung brachte . Wohl fein Auge blieb vergutung barauf ein und A. 3. libernahm bie Burgichaft.

Ausdrud gebracht. Wahlfreis Emmendingen - Ettenheim - Lahr stattgefundenen rieten in den Berdacht, die Urkunde beseitigt zu haben. 3. war bie Rritit, die er an den Verhältnissen der Lager auf Rorlita, be- Wahl für den verstorbenen Abgeordneten henninger wurde turz vor dem Tode beim Darleiher gewesen. Die Anklage nahm de Regierung herrn Lebine (ben frilheren Polizeiprassbenten von Bentrum aufgestellte Münsterpfarrer K. Welk von an, beibe handelten in gemeinsamem Interesse. Die Tätersche Regierung herrn Lebine (ben frilheren Polizeiprassbenten von Konstanz gewählt. (Die Ziffern der Wahl liegen noch nicht schaft stellten sie in Abrede. Z. gab in der längeren Verhande Paris) nach Korsifa entsande. Sein Besuch hat zur Kolae gehabt. por, haben jedoch auch wenig Bedeutung, da befanntlich dem lung an, der Berftorbene habe ihm vor seinem Tode gesagt, M. baß samtliche Zibilgefangenen bes Lagers bon Casa Bianda in andere, Abkommen nach bie anderen Parteien teine Gegenkandidaten sei ihm nichts mehr schuldberfcreibung hatte hoher gelegene Plate Korsikas überführt worden sind und die noch aufstellten.) Der neugewählte Vertreter unseres Wahlkreises er sich nicht vergriffen. Aussagen von Zeugen stimmten mit 3. jurlidgebliebeneu Militärgefangenen bestimmt bor Ginsehen ber heißen steht im 61. Lebensjahr. Er wurde am 21. Juli 1878 jum nicht überein; auch widersprach sich derselbe mit seinen früheren Jahreszeit, also bis Anfang Juni, ebenfalls aus Cafa Bianda forl- Priefter geweiht und war langere Zeit Pfarrer in Wiesloch Angaben. Das Gericht war von ber Schuld ber Angeklagten imen. herr Lepine hat, abgefeben von der lieberführung ber und Meersburg. Rach bem Tode des Konstanzer Munfterpfar-Bivilgefangenen, Beranlassung genommen, ben Kommandanten seines rers Freidhof wurde er nach der Bodenfeestadt berufen, wo Bossens zu entheben und der Arzt, der ber hauptschuldige an der selbst er heute noch wirkt. Bei den Kammerwahlen 1913 hatte unerhörten Behanolung ber Befangenen war, ift burch ein Riege- ber bamalige Bentrumsabgeordnete Benninger 3110 Stimmen gericht zu einer Gefängnisstrafe von einem Monat verurteilt worden. auf sich vereinigt, mahrend dem Kandidaten der Fortschritts=

Leib trug. Trot ber gahlreichen Bunden war er auter Dinge, nur Cohnen fein Leben Dem Baterlande jum Opfer gebracht. Es ift Rindergottesbienft (Stadipfarrer Braun). feine erfie Frage war, wann er wieder ins Weld fomme. Er murde bies der Grenavier Joseph Schmibt, Sohn des Landwirts Theofofort operiert und die Rugeln entfernt. Gilidlicherweise waren feine bor Schmidt. Er farb an felner ichweren Berwundung am 19. Marg in einem Ralblagarett. Ehre feinem Anbenten!

wiederholt mit ber Bahn waggonweise Saal- und Speiletartoffeln bon auswärts hierher. Die Saatlartoffeln murben ber Beniner gu 8 Mart abgegeben. Much find die Befiger bon Felbern in hiefiger * Mannheim, 9. April. Der geftern im 62. Landtags= Gemarfung, Die vielleicht brach liegen geblieben maren, ftrengftens

tratische Abgeordnete Strobel ist ein geborener Bayer. Er fallenen Steindruder Sobni fand am Oftermontag in ber evang. war von Beruf Bader und betätigte fich ichon in jungen Jahren Rirche ber Trauergoltesdienst flatt, an dem die Feuerwehr und die in seiner Fachorganisation ju Freiburg, Maing usw. Nach bem Soldatenvereine ber Stadt, beren Mitglied er war, fich in flatilicher

Waldfird, 8. Ppril. Wiederum hat ber Tob eines brabe tratischen Partei in diese Stellung eingesett, in der er bis jett Soldaten eine hiefige Familie in Trauer versett. In einem Beflungstätig war. Seit 1911 gehört Abg. Strobel als Stadtverordneter lagarett farb an einer Lungenentzfindung Dusfeifer Rarl Burt

demotratie. Bei ben letten Wahlen im Jahre 1913 hatte thr B. Gutach (Elztal), 9. April. In ber Notfirche hier fanden Abgeordneter Guftind 2753 Stimmen erhalten, mährend bem für bie nacheinander den heldentod fürs Vaterland gestorbenen damaligen nationalliberalen Kandidaten 969, dem fortschritts Krieger Otto Burger und Wilhelm Köpfle, für ersteren Itden 546 Stimmen und bem Bentrumsfandidaten 814 Stim

tellen tratt. Beiben Mellen wohnte ber Militarverein mi imflorter Kahne, sowie die Freiwillige Kenerwehrmust, welche in ben beiben Ariegern zwei tüchtige Musiter verlor. bei unt trachte die Kapelle für beibe nun im Feindesland in Got ruhenden ehemaligen Rameraben jeweils am Schluffe ber bi Mellen als leiten musikalischen Abschiedsgruß einen ergreifen den Trauerchoral zum Nortrage. Der Messe für Köpfle wohns ten ferner noch in starter Bertrefung ber hiefige Gesangvereinsowie der Brivatkranken-Unterstühungsverein, welchen bei aestern ber in ber Großh. Deil- und Pflege-Anstalt hier bedienstele Berftorbene als Mitglied angehörte, bei. — Wie verlautet, if auch ein Sohn des aus Simonswald nach hier gezogenen Schuff Folgen bon schweren Berlehungen, Die er sich in der Nacht bom machers Bodftahler ben helbentod fürs Baterland geftor

> M Mus bem Elgiale, 8. April. Der feit Offerfamstag einge ben Bergen gewaltige Maffen Baffer. Die Gla fleht fehr hoch und broht gu überfdwemmen.

Badilder Gerichtssanl.

§ Emmendingen, 8. April. Die Tagesordnung ber am 6. ichen fturgten in Maffen aus ihren erften Quergraben hervor, jungeren Erfahreserbiffen, die mit ber Waffe genbt hallen, jum Sees bs. Mts. stattgefundenen Schöffengerichtsfigung gegen die Stollen, die die Grenze unserer erften Linien bilbeten. resolenft berangejogen werden. Biergu wird bon unterrichteter Seite fand folgende Erledigung: Die Berhandlung der Straffache ges Die Leute fturmten vorwarts und erreichten unter einem Sagel gefdrieben: Schon seit bem Jahre 1898 finden lebungen ber Er- gen den Badermeifter Christian Friedrich Bolfspergen von frangösischen Rugeln die Stollen, wo sie Schutz fanden. In fahreservissen mit ber Waffe nicht mehr fatt. Solche Leute besinden in Windenreute wegen Bergehens gegen die Bekanntmachung biefer Beit fielen unsere Truppen durch die engen Berbindungs- lich also nicht mehr in ber Erfahreserbe, sondern nur noch im Land- des Bundesrats vom 5. Januar 1915 wurde vertagt, ba bet gange auf die zweite Linie der Laufgraben gurud. Die Deut- flurm zweiten Aufgebots. Dag die ausgebildeten Mannichaften des Angeflagte mittlerweile zur Fahne einberufen wurde. Baders ichen erkämpften sich Schritt für Schritt. Es war ein kurzes, Landflurms zum Teil friiher als jungere unausgebildete Mannschaf- meister Wilhelm Wolfsperger in Sexau-Lörch erhielt wes aber furchtbares Sandgemenge, das die in unsere Berteibi- ten einberufen worden find, ift ohne weiteres darin begründet, daß gen Bergehens gegen die Bekanntmachung bes Bundesrats vom gungslinie geriffene Bresche in ein Schlachthaus verwandelte. Ausgebildete in erfter Linie jur Aufftellung von Landflurmforma- 5. Januar 1915 eine Geldstrafe von 6 Mart eventuell 2 Tage "Das ganze Drama dauerte jedoch nur einige Minuten. tionen bestimmt find. Refruten, Ersahreservisten und Landflurms Gefängnis. Badermeister Guftan Martstahler in Muns Die Deutschen gaben sich nicht mal die Muhe, die Stollen gu pflichtige eifen Aufgebots milfen eift ausgebildet werben, was immer dingen wurde wegen Bergehens gegen die Befanntmachung beg Bundesrats vom 5. Januar 1915 gu einer Gelbstrafe von 3 Mt. eventuell 1 Tag Gefängnis verurteilt. Die Berhandlung gegen den Bädermeister Alban Faller in Emmendingen wegen Vergehens gegen die Bekanntmachung des Bundesrats vom 5. Januar 1915 mußte vertagt werden, ba Faller zur Fahne eine berufen murbe. Bader Mathias Edermann in Emmendingen und die Badermeisterswitme Emilie Sonedenburs ger geb. Kopfmann in Emmendingen erhielten wegen Berg gehens gegen die Befanntmachung des Bundesrats vom 5. Jak nuar 1915 je 3 Mart Gelbstrafe eventuell 1 Tag Gefängnis. Badermeifter Ronftantin Weingartner und beffen Che frau Anna Weingärtner geb. Mend, beibe in Emmendingen, wurden gleichfalls wegen Bergehens gegen die Bekanntmachung des Bundesrats vom 5. Januar 1915 verurteilt, und zwar Weingärtner zu 25 Mart Gelbstrafe eventuell 5 Tagen Gefängis, Frau Weingärtner zu 3 Mark Gelbstrafe eventuell 1 Tag Gefängnis. Taglohner Gottlieb Bocherer in Freiamt brach an. Die Deutschen eroberten die französischen Gräben des den Selbentod fürs Baterland gestorbenen Sohnes Wil- Neichenbach erhielt wegen Verstrickungsbruchs 4 Tage Ges

§ Freiburg, 5. April. Der 47 Jahre alte M. Q. und bet thränenleer. Der junge Krieger Ruhe sanft in fremder Erde. Gegen Ende vorigen Jahres wurde R. frank und bat 3. ju sich, - Se. Kgl. Hoheit Großherzog Friedrich sowie Großherzogin mit dem er sich aussprach. Bon der Krantheit erholte sich R Quise hatten ihr Beileid herrn Pfarrer Röllner brieflich jum nicht, er ftarb balb barauf. Bei ber Feststellung ber hintera laffenschaft suchte man vergeblich nach ber Schuldurkunde. Gettenheim, 9. April. Bei ber gestern im 24. Landtags= fie mar verschwunden und Darlebensaufnehmer wie Burge geüberzeugt und verurteilte beibe wegenUrfunden-Unterdruckung u je 3 Monaten Gefänants. (Frb. Tgbl.)

Ennngelifder Gortesbienft in Emmendingen.

Sonnlag, ben 11. Abril (S. Quafimodogeniti), 10 11fr borm .: Achtundzwanzig Rugeln im Leib. Aus ben jungfien Parpa- partei mit Unterstützung der Nationalliberalen 1364 Stimmen hauptgoliesbienft. Predigitert: 1. 30h. 5, 1-6 (Stadtpfarrer thenkampfen tam fürzlich mit einem Bermundelentransport ein deutscher und dem sozialdemokratisch. Randidaten 161 Stimmen zufielen. Braun.) 11 Uhr vorm .: Chriftenlehre für die Madden (Stadt-Solbat namens Baul Urgich in Bubapeff an, ber 28 Rugeln im | & Breifach, 6. April. Wiederum bat einer bon Breifachs pfurrer Rorber). 113/4 Uhr vorm.: Taufen. 1 Uhr nachm.:

Todesfälle aus bem Breisgau und Umgebung.

Emmenbingen, 7. April. Moritz Etilinger, Raufmann von Rarfsruhe, lebig, 61 Sahre alt. Emmendingen, 8. April. Otto Würth, Lokomotivheiger von Bafel, 37 Jahre alt.

Oberrotweil, 8. April. Wilhelm Bogile, Landwirt (Beteran von 1866 und 1870/71); 74 Sahre alt. Beerdigung am 10, April 1 Uhr nachmittags in Oberrotweil.

Temperatur geftern Mittag 12 Uhr: + 7° C., geftern abend 7 Uhr + 8° C., heute friih 7 Uhr - 4" C. Drud und Berlag der Drud- u. Beclagsgesellzhaft vorm. Lotier in Emmendingen. Geschäftsinhaber K. Eppig u. Wilh, Jundt. Berantworklicher Nebakteur: Otto Teidmann, Emmendingen.



Am Dienstag, den 13. April 1915 Schweinemarkt.

Amtlidje Bekanntmadjung.

Wir maden auf bie Bundesratsverordnung vom 81. III. 1915 über ben Berkehr mit Jutiermitteln (R. G. Bi. G. 195 ff) und bie Bab. Bellg. V. hierzu vom 7. IV. 1915 befonbers auf-

Wir heben insbefondere hervor, bag berjenige, welcher Suttermittel in ber in § 1 erwähnten Bunbesratsverordnung in Gemahrfam hat, berbflichtet ift, bie vorhandenen Mengen getrennt nach Arten und ihren Gigentlimern unter Rennung ber Gigenillmer ber Bezugsvereinigung ber beutiden Landwirte in Berlin am Rarlsbad 16, anzuzeigen. Der Anzeigepflicht unterliegen nicht

1. Mengen jeber Urt unter einem Doppelgeniner 2. Mengen, ble ber Anzeigepflichtige felbft verbraucht.

§ 18 ber genannten Bunbesratsverordnung lautet: Mit Gefängnis bis gu 6 Monaten ober mit Gelbstrafe bi

Bu Flinfzehntaufenb Mark wird beftraft: 1. wer ben Borfdriften biefer Berordnung gumiber Suttermittel in anderer Weise als burd bie Bezugsvereinigung

ber beutiden Landwirte abfest, 2. wer ber ihm auf Grund bes § 2 26f. 1 und § 4 obliegenben Berpflichtung nicht nachkommt.

Borbrucke für bie Ungeigen konnen von ben Sanbelskammern Greiburg und Lahr bezogen werben.

Emmendingen, ben 8. April 1915. Gr. Begirtsamt.

Bekanntmachung.

Die Sicherfiellung von Borraten, bier arbeit. Schristl. Angehot die Abnahme von haferstoden burch unter Mr. 1213 an die Gehiefige Rauflente betr.

Nachverzeichnete Kaufleute haben ben Vorrat ber Stadt Nachrichten erwinscht. an Haferfloden = 1000 Kilo übernommen mit ber Berpflichtung, das Pfund zu 45 Pfennig (mit 5% Rabattmarken) an die hiesige Einwohnerschaft abzugeben. Johann Müller

Hugo Tromer Carl Herr Wilhelm Huber Wilhelm Bocherer Xaver Schindler Wwe.

Otto Bär 3. Hofherr Nachf. Gustav Bloch

Chr. Stuck-Wagner C. Blum-Jundt Wilhelm Reichelt G. Burkhardt Louis Beit Emmenbingen, ben 6. April 1915. Der Gemeinderat.

Anzeige.

Die Unnahmeftelle für freiwillige Liebesgaben im alten Spita

Dienstag und Freitag von 4-5 Uhr, Camstag von 3-5 Uhr. Wir bitten um reichliche Buwenbungen von Gaben.

Emmendingen, ben 11. Marg 1915. Die Depotverwaltung bes Bezirksausschuffes vom Roten Rreng.

Bekanntmachung.

Die Stadtgemeinde Emmenbingen verfteigert am Freitag, ben 9. b8. Mt8., vormittage 11 Uhr im Rathause die

Beifuhr von 50 Ster Scheitholz aus bem Stabtwalbe nach bem ftabt. Magazin.

Emmendingen, ben 6. April 1915. Das Bürgermeisteramt.

Eichtetrittdertartitatt bes Forstamts Waldtirchgebot aus dem Domänenwald Ropel bei Esach 400 Atr. in einem Lose.
Ungebote sub schriftich und verschlossen mit der Ausschlesteit: "Angebote für die Submisson bom 22. April" in Mart und Pfennig für I Zeniner der Eröffnung einzureichen, welche bormittags 10 Uhr auf dem Forstamte statistindet. Die Sinreichung eines Angebots gilt als Annahme der Bertaufsbedingungen, welche beim Forstamt eingeschen werden können. Domänenwaldhäter Dusner in Biederbach zeigt die Ninde bor.

Hirsch, Emmendingen

Fahrradhandlung empfichlt zum Beginn der Saison die neuesten Modelle der

Adler-, Gritzner-

und Hochburg- Fantrader

Gleichzeitig unterhalte ich grosses Lager in nur prima

Fahrraddecken und Schläuche 10 3tr. Winterfroh zu sehr billigen Preisen.

- Garantieware. -

Reparaturen schnell und billig.

Emil Hirsch, Emmendingen.

Bestellt unsere Breisganer Nachricht.

mit Almteverkindigungeblatt für bie Begirke Emmenbingen - Rengingen. Preis nur 65 Pfg. monatlid frei ins Haus gebracht.

Henkels Bleich: Soda füralle Kuchengeräle

Bade und ichlachte felbft!

Bachherde u. Eleifdrander Heber 65 000 Stüd geliefert.

Anton Weber, Elllingen. Wo nicht bertr., tucht. Bertr. gel.

litärtreien

Brauer

Sausknecht

Bafth. 3. Löwen, Emmen-

Tüchtiger Arbeiter kann fofort intreten auf Bivilarbeit. Georg Breifacher

der auch etwas Landwirtschaft versteht und auf langere Beit Beschäftigung reflektiert, kann ofort eintreten. R. Reichenbach, Mühle,

Börftetten.

schlagmaschine gut umzugehen weiß, kann auf 15. b. M. ein-Rarl Reichenbach

Maschinenbesiber Börftetten.

Kr. Krick, Landwirt, Emmendingen

Chriftian Beft Maurermeifter, Teningen.

Zu verkanfen:

1229 Fofef Pfaff, Nordweil.



1 Muh

Todes-Anzeige.

Wir machen hiermit unsern Freunden u. Bekannten die traurige Mitteilung, dass unsere liebe Mutter, Schwiegermutter u. Grossmutter

heute Mittag unerwartet schnell infolge eines Schlaganfalles im Alter von Köndringen, den 8. April 1915.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Wilh. Reinacher, Köndringen Familie Christian Enderlin, Landeck.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 10. April, nachmittags 3 Uhr statt. Statt besonderer Anzelge.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit und beim Tode unserer nun in Gott ruhen-den lieben Mutter, Grossmutter und Schwiegermutter

Frau

Kath. Elisab. Schillinger Wwe.

geb. Gerber für die zahlreiche Begleitung von nah und fern zu ihrer

letzten Ruhestätte sagen wir allen Beteiligten berzlichen Dank; besonderen Dank den verebri Krankenschwestern im städt. Krankenhause für die liebevolle Verpflegung während der Krankheit und dem Herrn Pfarrer Zimmermann für die

Keppenbach, den 9. April 1915. Familie Crisplnus Schillinger, Keppenbach

Familie Gottlieb Roser, Glasig.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres nun in Gott ruhenden lieben und unvergesslichen Gatten und Vaters

Wilhelm Gasser Landwehrmann im Res.-Inf.-Regt. Nr. 288

2. Kompagnie sagen wir allen unsern herzlichsten Dank. Besonders danken wir dem Herrn Pfarrer Dr. Staeps für seine tröstenden Worte, dem Gesangverein für seinen erhebenden Gesang, dem Kriegerverein und der Jugendwehr für ihren Kirchgang, sowie dem verehrlichen Vorstand des Kriegervereins Herrn

W. Bertsch für seinen ehrenden Nachruf in der

Kirche anlässlich der Gedächtnisfeier. Teningen, den 8. April 1915.

> Die trauernden Hinterbliebenen: Ida Gasser geb. Hess u. Kinder.

Künstliche



Plombieren Telephon 150

Peter, Dentist Emmendingen.

Sprechstunds von 8-6 Uhr. Sonntage von 9-8 Uhr.

20 3tr. Dick- oder Gelbrüben & Wer Ichreibt gerne

Briefe? Gehr wenige, kann man ruhig fagen. Aber unfere Solbaten im Felbe möchten fo gerne wiffen wie es in ber Beimat geht und mas es Neues gibt. Dies Ginen fconen, fprungfahigen Deftätigen uns Dugenbe von Rarten aus bem Felbe: bie Rrieger ichreiben uns rührende Beilen, wie froh fie find, ihr Lokal-Blatt bie "Breisgauer Rachrichten" fo plinktlich entgegennehmen zu blirfen. Wer feinem Sohne, bem Manne, Bruber ober Freund eine Freude bereiten will, ber beftelle für ihn bie "Breisgauer Rachrichten" für nur 25 Bfg. modentlich. Der Berfanbt wirb taglic plinktlich beforgt,

mit Kalb, sowie eine trächtige, gut m Jug, ist zu verkausen. Joh. Kauft bei unseren Inserententssicheren Erfolg!

37000 M. uptgewinn i. günst. Falle. 15 000 M. FF

ose a M. 1.— (11 L. M. 10) J. Stürmer Strassburg i. E. Langstr. 107. Filiale Kehl a. R., Hptatr. 47.

kerei geeignet, bei Kaver Künle. Orschweler

infaches, fofort gefucht.

Ungebote unter Dr. 1231 an ie Geschäftsftelle ber Breisgauer

wei Bimmer, Riiche, Reller unb Speicher, auf 1. Mai ober fpater Markgrafenstr. Nr. 47 II. 1227

3-Bimmer-Wohnung Ride und Bubchor ift auf L. Mai zu vermieten.

Geräumige 3 - Bimmer - Wohnung bon pilntilich zahlender Frau ohne Rinder, beren Mann im Felde, gu

Schöne Wohnung

Fran Erichig, Mindenrente. 3wei gut möblierte

Bimmer n ruhiger Lage fofort ober fpater Bu erfragen in ber Befchaftstelle ber Breisg. Nachr.

Bimmer ofort ober fpater gu vermieten, Bu erfragen in ber Beichafts

Sarrisgaurt Parinten

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen. Erfcheint tagl. mit Ausnahme ber Sonn. u. Felertage.

Bezugspreis: burch bie Post frei ins Haus Mt. L.— bas Vierteljahr, burch bie Austräger frei ins Haus 65 Pfg. ben Monat.

Anzeigenpreis: bie einspalt. Rieinzeile ober beren Raum 15 Big., be Bfterer Wieberholung entsprechenden Nachlaß, im Restlameteil die Beile 40 Pfg. Bei Platvorschrift 20% Luschlag. Beilagengebuhr das Tausend 6 Mt.

I. Blatt

Nr. 84.

Amtliches Perklindigungsblatt des Amtsbeziehs Emmendingen und der

Amisgerichtsbezirke Emmendingen und Kengingen. Berbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breifach, Ettenheim, Baldkird und am Kaiferfluff. Telegramm-Abreffe: Dolter, Emmenbingen

Wochen-Feilagen?
Umtliches Verkündigungsblatt bes Amisbezirts Emmendingen (Amisgerichtsbezirte)
Emmendingen und Kenzingen)
Ratgeber bes Bandmanns (4feitig m. Bilbern).
Breisgauer Sonntagsblatt (8feitig m. Bilbern).

Monats-Feilage: Der Wein- unb Obstbau im babisch. Oberland, besonders sür das Markgräfterland u. den Breisgau.

Fernfpr. : Emmenbingen 8, Freiburg 1892.

50. Jahrgang (Rath.: Ezechiel)

Von den Kriegsschauplätzen.

Emmendingen, Samstag, 10. April 1915.

Amtlicher Tagesbericht der obersten Heeresleitung.

WIB. Großes Hauptquartier, 9. April. Weitlicher Rriensichauplat.

Alus bem völlig zusammengeschoffenen Drie-Grachten an der Pfer wurden die Belgier wieder vertrieben. 2 belgische Offiziere, 100 Mann und 2 Maschinengewehre fielen in unfere Sande.

ber hinter unferer Stellung gelegenen Ortschaften wurde Reims, in dem große Alufammlungen von Truppen und Batterien erfannt wurden, mit Brandgranaten meinen Ruhe.

beleat. gestern abend ben Franzosen mehrere iden Angriffsselber. 1600 unverwundete Feinde wurden i Gräben, 2 Maschinengewehre wurden den gestrigen Rämpfen gesangen genommen. erbentet. Zwei Wiedereroberungsversuche während der Nacht waren erfolglos.

In ben Argonnen miggliickte ein französischer Infanterie-Alugriff, bei bem bie

Wosel danern mit gesteigerter Heftigkeit mehrere Kilometer zurud. Nördlich der Iboro-Nichtung an der an. Die Franzosen hatten bei den wieder galizischen Grenze versuchte der Feind eine Verlängerung der gänzlich erfolglosen Alugriffen schwerste Front und deren Einschwenkung, um unsere Front zu umgehen. Verlufte.

In der Woevre-Chene griffen sie vormittans und abends erfolalos an. Zur Besitnahme der Maashöhen bei Com-

bres sekten sie dauernd neue Kräste an. Ein Anariff auf den Selonse-Wald nördlich St. Mibiel brach an unseren Sinderniffen ausgeglichen und schreiten borwarts. Die ungahligen ruffischen Lei-

zusammen.

Westlich Avremont mikalückte ein franzöfischer Vorstoß.

Französische Augrisse erstarben westlich Fliren in unserm Artilleriefener, führten aber nördlich und nordöstlich des Ortes zu erbittertem Handgemenge, in dem unsere Truppen Oberhand gewannen und ben Zeind kurückwarfen. Nächtliche Vorstöße der Fran-Zosen waren hier ersolglos.

And im Priefterwald gewannen die Franjofen heinen Boden.

Chatean-Halins zu nehmen, Scheiterte,

Am Sudelkouf wurde ein Mann des 334. Regiments gefangen genommen, der Jum- das am 13. Februar mit 3000 Tonnen Weizen an Bord bei Dum-Geldjoffe bei fich hatte.

Am gartmanneweilerkopf fanden nur Artillerickämpfe fatt.

Destlicher Ariegsschauplat: Oeftlich von Kalwarija haben fich Gefecht entwickelt, die noch nicht abgefchloffen find. Souft hat sich auf der Ofifrant nichts ereignet.

Vom öftlichen Kriegsschanplak.

Alls Erwiderung auf die Beschiefzung Der öfterreichischeungarische Tagesbericht. 1600 Ruffen gefangen genommen.

MIB. Wien. 9. April. (Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart vom 9. April, mittags: Un der Front in den Ditbestiben herricht im allge-

Im Balbgebirge fest ber Gegner feine Frontalvorftofe unter schonungsloser Ausnutung seines Menschenmaterials in Nördlich von dem Gehölz Bean-Sejour, andanernden Sturmangriffen fort. Berge von Leichen und Bilder und Solleile Genelle Genell Bermundeten tennzeichnen die im wirtungsvollften Gefchilts nordöstlich Le Mesnil, entriffen wir und Majdinengewehrseuer unserer Stellungen liegenden russis

Un allen übrigen Fronten feine besonderen Greigniffe. Der Stellvertreter bes Cheis bes Generalftabs: v. Soefer, Feldmaricall-Leutnant.

Die Karpathenschlacht.

| Komitats süblich bes Duklapasses ist der Feind mit dem Ersag Die Rämpfe zwischen Maas und seiner riesigen Berluste beschäftigt. Unterdessen enthalt er sich Absicht vereitelten. Die Russen hatten 2000 Tote und Bermundete. An den übrigen Teilen der Front war meift Artiflerietampf. Die Bewohner selbst der nördlichsten Ortschaft Bartfa

richtet: Die Nachrichten aus ben Karhathen sauten glinflig. Un ber Weiter verloren die Franzosen einen Torpedojäger und zwef Westfront haben die Russen neue Berftarfungen angesett, jedoch ben Basserslugdeuge. Angriff infolge febr ichwerer Berlufte nicht bortragen tonnen. Im Latorzatale und öfflich babon haben wir die ruffifchen Berftarkungen den, auf bie wir flogen, laffen bie Berlufte bes Feindes noch bie größer erscheinen, als bisher angenommen wurde. Hier buld meter- und 22 kleineren Geschützen. Die Besatzung bes Schiffes Im Alillywald sind wir im langsamen Fort= eine bebeutsame Wendung zu erwarten sein. In Ostgalizien wurden borgestern die Durchbrechungsversuche bei Ottinja blutig zurlick-

Von den Kämpfen zur See.

Der Unterseebootsfrieg.

BEB. London, 8. April. Gine Mitteilung ber Abmiralitä besagt, bag in ber am 7. April zu Enbe gegangenen Boche 5 britifche Sandelsschiffe bon insgesamt 7904 Tonnen burch beutsche

1234 Dampfer eins und ausgelaufent. WIB. London, 9. April. Der Dampfer "Ousel" (1284 Ton-Gin feindlicher Verluch, das von une be- 27. März bei dem Galloper Leuchtschiff gegenüber der Themse-Tehte Dorf Berange - Le - Grand stidwestlich milndung von beutschen Flugzeugen angegriffen, die aus einer WIB. Petersburg. 8. April. (Richtamtlich.) "Rjetsche Dorf Berange - Le - Grand stiden milndung von beutschiefen. Die Bomben ver- schreibt, Außland könne sich keineswegs mit der Neutralisation fehlten bas Schiff, bas Bidzadfurs fteuerte.

WIB. London, 9. April. Borgestern wurde die Unter-juchung über den Verluft des britischen Schiffes "Andromeda", Falmouth verloren ging, begonnen.

MIB. London, 9. April. Das Reuterbüro teilt mit: Die englische Regierung hat auf die Note der deutschen Botschaft in Washington über ben versentten Dampfer "Falaba" geants wortet. Sie sagt, die "Falaba" sei nicht bewaffnet gewesen. Den Passagiereen sei nicht Zeit zum Ausbooten gegeben worden. Der Torpedo sei abgeschossen worden, als die Boote noch nicht von dem Schiffe los waren. Ein großer Berluft an Menichenleben fei beshalb unvermeiblich gewesen. Es fet beispiele los, der Mannschaft bes "Falaba" Nachlässigfeit vorzuwerfen.

Berlin, 9. April. Aus Kopenhagen wird bem "Berl. Tagbl." emelbet: Die englischen Rreuger betätigen fich eifrig an ber Spionagejagd. Bei ben Faroer-Infeln wurde eine Flottille Fischfutter bon einem Rreuger aufgebracht und einer genauen Untersuchung unterworfen. Gin Fifcher murbe megen Spionage verhaftet.

MTB. London, 9. April. Das "Meuter Bureau" meldet aus Brimsby: Der Sifchbampfer "Barina" ift in ber Nordfee in bie Luft geflogen. Bon ber Besagung werden 9 Mann vermißt. Es ift unbetannt, ob bas Schiff auf eine Mine gelaufen ift, ober burch ein Torpedo getroffen wurbe.

Berlin, 9. April. Gine Melbung bes "Berl. Lofalanz." aus Ropenhagen befagt: Wie aus Chriftiania gemelbet wird, find in ber letten Beit an ber Wefittifte Norwegens nicht weniger als 150 Minen angetrieben und in Bergen eingebracht worben. Gie wurden teils funft, 3 find fraugofifc und nur gang wenige beutiche Minen. Die meisten ber gefundenen Minen, Darunter familiche beuische, waren ourd Logreißung bon ihrer Beranterung unschählich geworben.

Italienische u. spanische Schiffe von ben Franzosen angehalten. WIB. Bafel, 9. April. (Nichtamtlich.) Nach einer Meldung ber "Basler Nachrichten" aus Mailand ift ber italienische Dampfer "Aurora" von frangösischen Schiffen angehalten und nach Nizza gebracht worden. Maschinen, Stoffe, Rleiber aus Genua, Die für deutsche Raufleute in Montevideo bestimmt Franzosen ernent Geschoffe mit einer be- Hirlap" heute aus Eperjes mit: An der Front des Garofer Tonnen Dürrerbsen, die als Transitgut nach der Schweiz des ftimmt waren, beschlagnahmt, anscheinend weil auf ben Ro-

Die Türkei gegen den Dreiverband

Noch ein frangölisches Schlachtichiff beichäbigt. London, 8. April. Wie "Daily Telegraph" aus Tenebog berichtet, ift bei ber Schlacht in ben Darbanellen auch bas französische Linienschiff "Suffren" schwer beschädigt worden.

("Suffren", ber 1899 vom Stapel lief, hat eine Wasser verdrängung von 12 720 Tonnen und vermag eine Geschwindigfeit von 18 Seemeilen zu entwickeln. Die Bewaffnung besteht aus vier 30,5 Bentimeters, gehn 16,4 Bentimeters, acht 10Bentis umfaßt 655 Mann.)

Reues Bombardement Snigenas?

Berlin, 9. April. Stodholms Dagbladet erfährt, wie bem B. T." aus Stocholm gemeldet wird, aus London, das Smyrna wieder bombardiert wird. Ein englisches Baffers flugzeug warf Bomben nieber. Gleichzeitig wurden die Forts von einem englischen Schlachtschiff, bas von Torpedojägern begleitet murde, beschoffen.

Ruffifche Schiffsverlufte im Schwarzen Meer.

Berlin, 9. April. Der Deutschen Tageszig, wird aus Rotters bam berichtet: Rach Delbungen aus Cotia enthielten bie bortigen Blatter eine Nachricht aus Cebaftopol, wonach feit einigen Tagen Unterfeeboote in den Grund gebohrt worden find. Nicht eingerechnet im hafen von Sebaffopol ein großer, beschädigter ruffilder Kreuzer find b fleinere Schiffe bon insgesamt 914 Tonnen. In berfelben liegt. Ferner fei ein nach Serbien abgegangener Transportbampfes Zeit sind in ben Safen von Großbritannien, obwohl Oftern war, mit Munition auf eine Mine gestoßen und gesunken. Auch bet Betroleumbampfer "Beter ber Große" fei unweit Batum unterge-

Ruhlands bedingungslose Forberung nach Konstantinopel.

ber Darbanellen, wie bie englisch-frangofische Breffe fie wünsch

Webers nene Sansbadbfen

Großbraueret sucht mi-

für Vorberposten gur Rellerschäftsstelle der Breisgauer

fofort gefucht. Frit Wenh.

Schneider-Gesuch.

Teningen.

mllitärfrei, der mit einer Stein-

20 bls 25 Zentner schöne

(Woltmann) hat noch abzugeben

Rarl-Griebrichftrage 82. 1299 40 Bentner

Dickriiben 1233

10 Itr. Winterfirah 120e 2 1000 Itr. eingem. Pflaumen

Farren

Geld-Lotterie es Badischen Landesvereins. Ziehung sicher 80. April. 32 328 Geldgewinne u 1 Pramie 🕽

3327 Geldgewinne: 22000 M. (Porto und Liste 80 Pf.)

Zu verkaulen eine starke

mieten gesucht. Angebote unter Nr. 1216 an bis Geschäftsstelle der Breisg Nachr.

Bimmer, nebst allem Bubehör mit actenanteil; sofort ober später gut

ftelle ber Breisg. Nachr.

verbitrgt ben Inferenten burch feine bichte Bem breitung in Stadt und Porf, in allen Boltsfchichten ben guten unb